

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Protschka, Peter Felser, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Thomas Ehrhorn und der Fraktion der AfD

Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019

Ende Oktober 2019 hat die Bundesregierung gemäß § 4 des Landwirtschaftsgesetzes den „Bericht über die Lage der Landwirtschaft“ vorgelegt (www.gesetze-im-internet.de/lwg/LwG.pdf). Dieser Bericht informiert über die aktuellen Herausforderungen, die politischen Maßnahmen der Bundesregierung und die Lage der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft –MEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 2).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was sind die konkreten Vorschläge der Bundesregierung für die deutliche Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 17)?
2. Bis wann wird die Bundesregierung geprüft haben, wie die Verteilung der Direktzahlungen ausgeglichener gestaltet werden kann (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 19)?
3. Wie wird die Bundesregierung den rechtlichen Rahmen für die Digitalisierung in der Landwirtschaft national und international so weiterentwickeln, dass „der Strukturwandel in eine gesellschaftlich erwünschte Richtung läuft und unerwünschte Folgen minimiert werden“ (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 20)?

4. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird die Bundesregierung es allen Betriebsformen und Betriebsgrößen ermöglichen, von der Digitalisierung profitieren zu können (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 20)?
5. Bis wann wird die Bundesregierung im Bereich der Start-up-Förderung Instrumente entwickeln, die es ermöglichen, innovative Unternehmen, die einen Beitrag zur technologischen Entwicklung des Agrar- und Ernährungsektors leisten, zu unterstützen (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 21)?
6. Welche Schlüsse hinsichtlich einer Reform der Direktzahlungen für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) nach 2020 zieht die Bundesregierung, wenn sie im Agrarpolitischen Bericht 2019 feststellt, dass der Pachtpreisanstieg insgesamt zu einem Einkommenstransfer staatlicher Zahlungen von aktiven Bewirtschaftern bzw. Landwirten hin zu den Bodeneigentümern bzw. Nichtlandwirten führt und an diesen staatlichen Zahlungen die Direktzahlungen den größten Anteil haben (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 24)?
7. Warum ist Raps nicht Teil der Eiweißstrategie des BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 27)?
8. Wann wird die Bundesregierung die Nutztierstrategie vorlegen (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 28)?
9. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird die Bundesregierung die Niederlassungsperspektiven für „unternehmerisch gut ausgebildete und motivierte Landwirte verbessern, die nicht in einer familiären oder anderen erbrechtlichen Hofnachfolge stehen“ (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 30)?
10. Was meint die Bundesregierung mit der Aussage, dass zu einer EU-rechtskonformen Ausgestaltung der Düngeverordnung zeitnah weitere Anpassungen erfolgen werden, konkret (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile).

redDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 47)?

11. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um in den kommenden Jahren die Ammoniakemissionen in der Tierhaltung zu mindern, ohne dabei die Tierbestandszahlen zu reduzieren (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 47)?

Wann wird die Bundesregierung die Broschüre zur Beschreibung der guten fachlichen Praxis zur Reduzierung der Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft vorlegen (https://ec.europa.eu/environment/air/pdf/reduction_napcp/Germany%20Final%20NAPCP%203Jun19.pdf, S. 94)?

12. Bis zu welcher Betriebsgröße handelt es sich nach Kenntnis der Bundesregierung beim ökologischen Landbau um eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Wirtschaftsform?
13. Ab welcher Größe erfüllen ökologisch bewirtschaftete Schläge in der Landwirtschaft nach Kenntnis der Bundesregierung nicht mehr das Kriterium der Umweltverträglichkeit?
14. Wann wird die Bundesregierung den Tierschutzbericht 2019 vorlegen (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL), 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 54)?
15. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung das „vorhandene Marktpotential“ für ein freiwilliges staatliches Tierwohlkennzeichen (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 55)?

Wann wird die Bundesregierung weitere Tierarten in das geplante freiwillige staatliche Tierwohlkennzeichen einbeziehen (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 55)?

16. Wann wird die Bundesregierung das Töten männlicher Küken aus Legelinen verbieten (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 56)?
17. Wie erklärt sich die Bundesregierung, dass die Zahl der Betriebe in der Schweinehaltung seit 2013 um rund 18 Prozent gesunken ist, und welche konkreten Maßnahmen sind von Seiten der Bundesregierung geplant, um einer weiteren Konzentration in der Schweinehaltung entgegenzuwirken (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019,

Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 78)?

18. Wie bewertet die Bundesregierung den Umstand, dass das Durchschnittseinkommen der kleineren Haupterwerbsbetriebe (50 bis 100 Hektar) mit 23.881 Euro (Gewinn plus Personalaufwand je AK) deutlich unter dem Durchschnittseinkommen von 35.189 Euro im Jahr 2018 lag, insbesondere vor dem Hintergrund des klaren Bekenntnisses zur bäuerlichen und regional verwurzelten Landwirtschaft im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 82; <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164047/umfrage/jahresarbeitslohn-in-deutschland-seit-1960/>; www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 14)?
19. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das Durchschnittseinkommen der Öko-Betriebe (Gewinn plus Personalaufwand je AK), wenn alle zusätzlichen Subventionen für den ökologischen Landbau abgezogen werden (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 87)?
20. Welche Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln zieht die Bundesregierung aus der vom Statistischen Amt der EU (EUROSTAT) für das Jahr 2018 geschätzte Abnahme der realen Nettowertschöpfung je Arbeitskraft in Deutschland um ca. 23 Prozent (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL, 2019, Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019; zuletzt abgerufen am 22. November 2019, www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Agrarbericht2019.pdf;jsessionid=8BEC7113DC438423993383147368480A.1_cid367?__blob=publicationFile, S. 110)?

Berlin, den 20. Dezember 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion